

Natur und Kultur verbinden

Das Projekt „Augensteine“ soll den Wandertourismus in Bad Berleburg ankurbeln. Leader fördert das von Gerd Langenbach initiierte Konzept mit rund 24.000 Euro

Von Britta Prasse

Schwarzenau. Sie verbinden Natur- und Kulturerlebnisse, besondere Denkmäler und zertifizierte Wanderwege, Malerisches und Urwüchsiges: Die „Augensteine“ gelten als ein Projekt, das an den Qualitätswandertourismus im Berleburger Raum gekoppelt ist. Ein Projekt, das mit Leader-Fördermitteln finanziert und jetzt offiziell mit der Vorstellung eines Augensteins oberhalb der Via Adrina in Schwarzenau eröffnet wurde.

Der Kontrast

„Das Projekt 'Augensteine' verschafft uns großartige Momente, denn es setzt an acht verschiedenen Standorten im gesamten Stadtgebiet besondere Akzente: Die Bruchsteine mit einem Guckloch bieten besondere Blickwinkel auf historische Bauten und Plätze“, erklärt Andreas Bernshausen, Geschäftsführer der BLB-Tourismus GmbH. Alle Standorte sind inmitten der Natur und an den prominenten Wanderwegen der Umgebung wie Via Adrina, Wittgensteiner Schieferpfad, Wisentpfad, **Rotmilan-Höhenweg** und an der Steinert. „Auf der einen Seite haben wir das 'echt Malerische' mit den Schlössern, Fachwerkhäusern oder dem Herrenhaus wie hier in Schwarzenau, auf der anderen Seite gibt es das 'echt Urwüchsiges' in Form von steilen Hängen, Felsen und Klippen. Mit dem Projekt arbeiten wir den Kontrast heraus und werten gleichzeitig beides auf“, so Wander-Experte Rüdiger Grebe.

„Auf der einen Seite haben wir das 'echt Malerische', auf der anderen Seite gibt es das 'echt Urwüchsiges'.“

Rüdiger Grebe, Wanderexperte

Die Idee der Augensteine ist denkbar simpel: Ein etwa zwei Meter hoher Stein mit kleinen Bohrlöchern und ein ausgesuchter Standort mit Blick auf ein herausragendes Baudenkmal. Doch die Umsetzung des Projekts gestaltete sich weitaus schwieriger. Die Bruchsteine sind in ihrer Form und Größe absolute Unikate und waren laut BLB-Tourismus nicht leicht zu finden. Die Gucklöcher mussten präzise und punktgenau platziert werden, so dass kleine und große Wanderer den Augenblick auch wirklich erleben können. Außerdem waren viele Gespräche zwischen dem Bauamt der Stadt Bad Berleburg und Grundstückbe-



Vertreter des Heimatvereins Schwarzenau, von der BLB-Tourismus GmbH und von dem Leader-Verein Wittgenstein konnten jetzt den Augenstein oberhalb der Via Adrina in Schwarzenau offiziell einweihen. FOTO: BRITTA PRASSE

Die Standorte im Stadtgebiet

- **Bad Berleburg – Lenneparkplatz:** Blick auf Schloss Berleburg
- **Arfeld – Via Adrina:** Blick auf die Evangelische Kirche
- **Aue-Wingeshausen – Wisentpfad:** Blick auf die Wallburg Aue
- **Diedenshausen – Rotmilan-Höhenweg:** Blick auf das Fachwerkhaus „Schreiners“
- **Elsoff – Rotmilan-Höhenweg:** Blick auf die Evangelische Kirche
- **Raumland – Schieferpfad:** Blick auf die Evangelische Kirche
- **Schwarzenau – Via Adrina:** Blick auf das Herrenhaus

sitzern notwendig – denn natürlich kann man nicht einfach einen Stein dieser Größe in die Landschaft stellen. „Aber dieses Projekt hat wirklich Spaß gemacht, weil so viele Menschen daran beteiligt waren und jeder wusste, dass es erfolgreich sein wird“, sagte Bauamtsleiter Wolfgang Grund, der am Dienstagnachmittag ebenfalls bei der offiziellen Einweihung der Augensteine in Schwarzenau vor Ort war.

Die Förderung

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf knapp 39.000 Euro und werden von der Leader-Region Wittgenstein mit 65 Prozent – rund 24.000



Der Blick durch den Augenstein oberhalb der Via Adrina in Schwarzenau: Hier steht das Herrenhaus im Fokus. FOTO: BLB-TOURISMUS GMBH

gesetzt, die Firma Kuhmichel Holz hat die hölzernen Sitzbänke entworfen, die einen Rastplatz in der unmittelbaren Nähe zum jeweiligen Augenstein bieten sollen. Außerdem können sich Einheimische und Gäste hier auch genauer informieren: Auf der Rückenlehne jeder Bank ist neben der Projektidee nämlich auch eine detaillierte Beschreibung des jeweiligen Denkmals zu lesen.

Den Einfall zum Projekt hatte übrigens Gerd Langenbach, der seinen Pensionsgästen den Aufenthalt in Bad Berleburg und den Dörfern besonders schön gestalten wollte. Vor etwa vier Jahren stellte der Berleburger das Thema bei einer „Ideenschmiede“ der BLB-Tourismus GmbH vor. Langenbach erzählte damals von einem schon vorhandenen Augenstein auf Stünzel, den einst Adelheid Böhl ihrem kleinen Dorf gestiftet hatte. Anknüpfend an diesen Stein sollten weitere Projekte rund um Bad Berleburg folgen. Vor allem für Langenbach war die offizielle Einweihung am Donnerstag also ein Erfolg. Das Schöne daran sei aber, dass das Projekt ein organisches Landschafts-Kunstwerk sei, das das gesamte Stadtgebiet umfasse und damit ausgesprochen identitätsstiftend sei, so Rüdiger Grebe.

Euro – gefördert. Aktuell befindet sich das Projekt in der finalen Umsetzungsphase. „Die Augensteine sind ein gutes Beispiel dafür, wie das 'Bottom up'-Prinzip bei Leader funktioniert“, so Holger Saßmannshausen, 1. Vorsitzender des Leader-Vereins Wittgenstein. „Die Idee kam aus der Bevölkerung und Leader konnte letztendlich die Fördermittel dafür bewilligen.“

Die Beteiligten

In dem Prozess von der Idee über die Ausarbeitung bis schließlich zur Umsetzung haben viele Beteiligte mitgewirkt: Neben der BLB-Tourismus GmbH, den Wanderexperten und der Stadt Bad Berleburg waren das auch die Vertreter der Heimatvereine und Grundstückseigentümer. Die Firma HBB Tiefbau GmbH hat die Steine schließlich in Szene